

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH



Botschaft

zur Urnenabstimmung vom 25. September 2022

- zum Nachtragskredit über CHF 590'000 für die Umnutzung der Alten Turnhalle Neukirch zur Aula

Einladung zur Informationsveranstaltung

Montag, 5. September 2022, 19.30 Uhr,
Mehrzweckraum, UG Rietzelhalle Neukirch

Ausgangslage

Am 29.11.2020 stimmten die Bürgerinnen und Bürger dem Baukredit von CHF 1,72 Mio. zur Umnutzung der Alten Turnhalle Neukirch zur Aula zu. Dieser berücksichtigte bereits erbrachte Leistungen sowie voraussichtliche Beiträge der Denkmalpflege.

Die Alte Turnhalle (Baujahr 1926) ist denkmalgeschützt und muss in Stand gehalten werden. Sie wird nach dem Umbau für den Unterricht von Sekundar-, Primar- und Musikschule und für Veranstaltungen und Versammlungen der Schule genutzt sowie für musische Vereine und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Nach Start der Bauarbeiten präsentierten sich Überraschungen. Die bestehende Bausubstanz war trotz vorgängiger Sondierungen schlechter als erwartet, was zu zusätzlichen baulichen und statischen Massnahmen sowie Brandschutzauflagen führte. Bei einigen Arbeitsgattungen lagen zudem die Richtofferten deutlich über dem Kostenvoranschlag. Die Baukommission entschied daher, die Bauarbeiten zu stoppen und den Planern Zeit einzuräumen, um nach Lösungen zu suchen und den Kostenvoranschlag zu überarbeiten.

Beim Büro Gemperli Stauffacher Architektur GmbH, das mit dem Baumanagement beauftragt war, gab es organisatorische und personelle Veränderungen, was schliesslich dazu führte, dass das Büro das Mandat niederlegte. Es musste ein neues Baumanagement mit Kompetenzen im Bereich Kostenmanagement und Bauleitung gesucht werden. Neu arbeiten wir mit der Firma Planungs- und Baumanagement AG, St. Gallen / Zürich, zusammen, die das Projekt analysierte und einen neuen Kostenvoranschlag erarbeitete. Dieser liegt unter Berücksichtigung einer Reserve von CHF 150'000 um CHF 590'000 höher als ursprünglich veranschlagt.

Begründung der Kostensteigerung

Die Gründe für die Kostensteigerung liegen in zusätzlich erforderlichen statischen Massnahmen inkl. Erdbebenertüchtigung, denkmalpflegerischen Anforderungen sowie feuerpolizeilichen Auflagen. Diese notwendigen baulichen Änderungen führen zu zusätzlichen planerischen Aufwendungen. Die bestehenden Dokumente und Grundlagen mussten analysiert und überprüft sowie der Kostenvoranschlag aufgrund der Erkenntnisse auf eine neue Basis gestellt werden. Hinzu kommt, dass nach einer langen Phase der Preisstabilität die Baukosten teilweise massiv gestiegen sind.

Hinweis auf aktuelle konjunkturelle und geopolitische Situation

Der Nachtragskredit wurde sorgfältig erarbeitet und enthält eine Reserve von CHF 150'000. Nicht berücksichtigt sind jedoch Mehrkosten, die heute nicht abgeschätzt werden können, wie die Höhe der Bauteuerung, Pandemieauswirkungen (0-Covid-Strategie Chinas), Lieferkettenstörungen und der Krieg in der Ukraine.

Warum Abstimmung an der Urne?

In der Gemeindeordnung ist definiert, dass der Schulbehörde eine Finanz- und Kreditkompetenz bis maximal 10% eines bewilligten Kredites, gedeckelt bei CHF 100'000, zugesprochen wird. Bei Überschreitung hat die Beschlussfassung im gleichen Verfahren zu erfolgen wie bei der Erteilung des ursprünglichen Kredites. Es ist also eine Urnenabstimmung durchzuführen.

Antrag der Schulbehörde

Die Schulbehörde beantragt den Stimmberechtigten der Volksschulgemeinde Egnach für die Urnenabstimmung vom 25. September 2022, dem Nachtragskredit von CHF 590'000 für die Umnutzung der Alten Turnhalle Neukirch zur Aula zuzustimmen.

Einladung zur Informationsveranstaltung

Gerne informieren wir über den Nachtragskredit am Montag, 5. September 2022, um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum, UG der Rietzelhalle Neukirch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.